

## Liebe Mitglieder, liebe Taubenfreundinnen und Taubenfreunde,

der September war ein Monat mit vielen Aktivitäten. Von ein paar erzählen wir heute.

1. Freistellung
2. Altona
3. Online-Vortrag
4. Musik
5. Welt-Tierschutztag
6. Taubenwissen
7. Augen auf am Hauptbahnhof
8. Herbstgedicht über Flügel
9. Zu guter Letzt



### 1. Freistellung – wir freuen uns sehr

Alle paar Jahre ist es soweit und wir müssen dem Finanzamt gegenüber unsere Kassenbücher offenlegen und für mehrere Jahre belegen, dass wir unser Vereinsziel nach wie vor verfolgen und unsere Spenden sachgemäß verwenden. Zunächst erhält das Finanzamt rechnerische Zusammenfassungen unserer Einnahmen und Ausgaben sowie Auszüge aus den Tätigkeitsberichten, dieses Mal für die Jahre 2018 bis 2020. Danach nimmt es entweder direkt Einsicht in die Kassenbücher, die detailliert geführt werden müssen oder eine sogenannte „Freistellung“ wird sogleich erteilt. Diese bedeutet, dass wir als im Vereinsregister eingetragener Verein als gemeinnützig anerkannt und damit berechtigt sind, Spenden einzunehmen sowie von der Körperschaftsteuerpflicht freigestellt sind. Auch dürfen wir Spendenbescheinigungen für unsere Spender und Spenderinnen erstellen, die von jedem inländischen Finanzamt steuermindernd anerkannt werden. Diese Freistellung hat eine große Bedeutung und wir freuen uns sehr. Sie gilt nun für die kommenden Jahre, bis wir erneut vom Finanzamt aufgefordert werden, unsere Finanzen offenzulegen.

### 2. Altona

Im September hat unsere 2. Vorsitzende Vertreter eines Gebäudebesitzers aus Altona in Steilshoop empfangen und ihnen unsere Taubenschläge (Steilshoop und Norderstedt) gezeigt. Man war beeindruckt, gab aber gleich zu verstehen, dass eine Finanzierung durch die Firma nicht möglich sei. Nun liegt der Ball wieder beim Bezirk. Es ist sehr mühsam... aber wir bleiben dran.

### 3. Wir empfehlen: Online-Vortrag

#### Stadtauben – verfolgt, gehasst, beschützt

Mi, 26. Oktober 2022, 19 Uhr

Stadtauben hatten viele negative Vorurteile an. Sie werden gehasst, missverstanden und fristen ein trauriges und gefährliches Leben auf unseren Straßen. Dabei waren sie früher beliebt und wurden geschätzt.

Der Vortrag soll die Geschichte sowie das heutige Leben der Stadtauben beleuchten, den Zuhörern die faszinierenden Tiere näherbringen und Ansätze für ein tierschutzgerechtes Miteinander aufzeigen.

Referentin: Yvonne Stolze ist promovierte Biologin und Medical Writer. Die Wahlkölnerin lebt aktiv Tier- und Umweltschutz, wobei ihr Herz besonders für die gefiederte Freunde schlägt

Mi, 26. Oktober 2022, 19 Uhr

Anmeldung: [info@achtung-fuer-tiere.de](mailto:info@achtung-fuer-tiere.de)

## 4. Musik

Das Benefiz-Konzert am 17.9. zu Gunsten der Tauben war ein riesiger Erfolg. Viele Menschen genossen die herrliche Musik und wir konnten einen warmen Regen an Spenden unserer Vereinskasse zuführen. Nochmals danke an die Künstlerinnen und Künstler, die das möglich gemacht haben!



## 5. Am 4. Oktober: Welttierschutztag

Was ist Tierschutz? Viele meinen, dass man für Tiere bessere Lebensbedingungen schaffen müsse (z.B. Freilaufhaltung von Hühnern, mehr Platz für Schweine etc.). Andere Menschen gehen da ein Stück weiter und sehen es, wie erstaunlich viele kluge Köpfe bereits vor längerer Zeit, dass ein Tier das Recht zu leben hat. Wir veröffentlichen in „Zu guter Letzt“ oft Zitate dieser Vordenker, die zum Teil schon vor vielen hundert Jahren Tierrechtler waren. Wir wollen und werden nicht missionieren, weil wir aus eigener Erfahrung wissen, dass jeder Mensch seine eigene Entwicklung durchmacht und dass aus Tierfreunden irgendwann Tierrechtler werden.

## 6. Taubenwissen

Hochaktuell ist momentan die Jungtaubenkrankheit. Daran sterben derzeit vermehrt junge Tauben. Leider ist die Krankheit nicht so leicht diagnostizierbar, weil es unterschiedlichste Erreger dafür gibt. Die Krankheit wird durch Stress begünstigt und tritt immer wieder in Wellen auf. Gerade Jungtauben mit noch nicht ausreichendem Immunsystem erliegen der Jungtaubenkrankheit leicht und meistens sehr schnell. Manche Tauben zeigen nur geringe bis gar keine Symptome, so dass nicht so schnell erkennbar ist, dass das Tier Probleme hat. Die Ansteckungsgefahr für andere Tauben ist leider riesengroß, sodass Pflegestellen die Tiere nach Möglichkeit voneinander separieren müssen. Für Schwarmtiere, die meistens die Gesellschaft ihrer Artgenossen sehr lieben, ist das nicht schön.

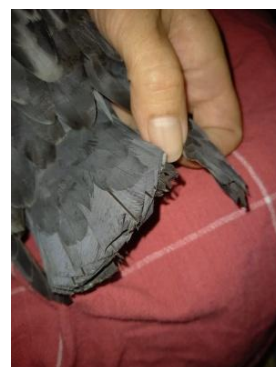
Interessierte finde hier detaillierte Informationen:

[Tierarztpraxis Oering/Warzecha Steckbrief Taubenkrankheiten No2](#)

## 7. Augen auf am Hauptbahnhof

Auf verschiedenen Kanälen erreichte uns die Information rund um den Hauptbahnhof mit gestutzten Federn konnten.

Auch erreichte uns die Information/das Gerücht, dass es oder WhatsApp-Gruppe geben soll, in der sich Tauben-der Tierquälerei austauschen. Tauben mit gestutzten Flügel) können nur noch flattern, gestutzte Schwanzfedern Schwierigkeiten beim Landen. Solltet ihr jemanden beob-Tauben vergreift, geht bitte so vor: 1.: nicht eingreifen,



über Stadttauben, die gesichert werden

eine „Telegramm“ hasser über diese Art Handschwingen (am machen große achten, der sich an sondern etwas

entfernt und unauffällig stehen bleiben 2.: heimlich Foto machen, 3: Polizei rufen: 110. Macht es dringend mit „Tierquäler vergreift sich an Tieren, kommen Sie bitte schnell!“ 4. Ort und Uhrzeit festhalten und auch an uns melden. 5. Anzeige wegen Tierquälerei erstatten. Wir müssen dieser Person Einhalt gebieten!

## 8.

### Herbstgedicht

Ich sah den Wald sich färben,  
Die Luft war grau und stumm;  
Mir war betrübt zum Sterben,  
Und wusst' es kaum, warum.  
Durchs Feld vom Herbstgestäude  
Hertrieb das dürre Laub;  
Da dacht' ich: Deine Freude  
Ward so des Windes Raub.  
Dein Lenz, der blütenvolle,  
Dein reicher Sommer schwand;  
An die gefrorne Scholle  
Bist du nun festgebannt.

Da plötzlich floss ein klares  
Getön in Lüften hoch:  
Ein Wandervogel war es,  
Der nach dem Süden zog.  
Ach, wie der Schlag der Schwingen,  
Das Lied ins Ohr mir kam,  
Fühlt ich's wie Trost mir dringen  
Zum Herzen wundersam.  
Es mahnt' aus heller Kehle  
Mich ja der flücht'ge Gast:  
Vergiss, o Menschenseele,  
Nicht, dass du Flügel hast!

(Emanuel Geibel 1815 -1884)

Wir alle haben Flügel. Ihr könnt euch auch zusätzliche Flügel verdienen. Wir haben unsere „Flügeliste“ dieser E-Mail angehängt. Darin sind größere und kleinere Arbeiten aufgelistet, für die wir Hilfe benötigen könnten. Vielleicht ist jemand handwerklich begabt oder kennt jemanden, der tätige Hilfe leisten mag. Verdiane dir \*Engelsflügel für Hilfe durch Spende von Zeit, Arbeit oder Kontaktvermittlung.



## 9. Zu guter Letzt

**„Das Tier hat ein fühlendes Herz wie du, das Tier hat Freude und Schmerz wie du, das Tier hat einen Hang zum Streben wie du, das Tier hat ein Recht zu leben wie du.“**

(Peter Rosegger, österreichischer Schriftsteller; 1843 bis 1918)



Wir wünschen euch einen wunderbaren Herbst – und bitte bleibt uns und den Tauben auch weiterhin gewogen, eure

Marion Oechsle    Andrea Scholl    Maria Hanika    Claudia Voß    Mirjam Schwolow